



FREIE WÄHLER

Emskirchens starke Mitte.

Zusammenfassung des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.07.2020 aus Sicht der Fraktion der Freien Wähler Emskirchen.

1. Bericht der Ersten Bürgermeisterin

Die 1. Bürgermeisterin eröffnete die Sitzung mit Ihrem Bericht.

Folgende Punkte wurden angesprochen:

- Der Aurchtreff und die Dorfgemeinschaftshäuser können, unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsregeln wieder öffnen.
- Der vom Markt Emskirchen, Vereinen und freiwilligen Helfern eingerichtete Einkaufsservice wird eingestellt. Dafür besteht kein Bedarf mehr.
- Für den Feuerwehrbedarfsplan wurde, in einem Workshop eine abschließende Version erarbeitet. Diese wird, nach Fertigstellung, dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.
- Die Ortssprecherwahlen können voraussichtlich nach der Sommerpause stattfinden. Der Rahmen richtet sich nach den dann gültigen Hygieneregeln.
- Die Einführung des Ratsinformationssystems ist für September 2020 oder etwas später geplant.
- Der Zuschuss der Förderung „Digitales Rathaus“ wurde an den Markt ausgezahlt.

Nähere Informationen können aus dem offiziellen Protokoll zur Marktgemeinderatssitzung entnommen werden. (<https://www.emskirchen.de/de/rathaus-gemeinde/marktgemeinderat/ratsinfo>)

2. Bericht aus den Ausschüssen

Die öffentlichen Punkte aus dem Bauausschuss und den Sitzungen der Schulverbände Grundschule und Mittelschule wurden bekannt gemacht

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Aus nichtöffentlichen Sitzungen gibt es keine neuen Punkte.

4. Vorstellung der Entwurfsplanung für ein Pflegewohnheim mit betreutem Wohnen am Ziegelhüttenweg durch die Firma ERL-Immobiliengruppe

Die Firma ERL ist spezialisiert auf die Realisierung von Projekten im Bereich barrierefreies und seniorengerechtes Wohnen sowie der Altenpflege. Diese hat vor in Emskirchen ein Pflegewohnheim mit betreutem Wohnen zu errichten. Das dafür notwendige Grundstück hat die Firma ERL bereits erworben.

Eine Bedarfsermittlung und Vorplanung wurden von dem Unternehmen bereits durchgeführt. Da der Bedarf und die baulichen Möglichkeiten vorhanden sind, wird das begonnene Projekt weiterverfolgt.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung konnten der Gemeinderat und die zahlreichen Zuhörer sich die Entwurfsplanung ansehen und Fragen stellen. Positiv anzumerken ist, dass der vorhandene Baumbestand in der Planung berücksichtigt wurde und weitgehend erhalten bleibt.

Mit 90 Pflegeplätzen und 26 barrierefreien Wohnungen würde die Pflege- und Wohnsituation für Senioren in Emskirchen erheblich verbessert. Damit wird ein Bedarf gedeckt, der sich bereits seit einiger Zeit abzeichnet.

Wir Freien Wähler begrüßen und unterstützen diese Maßnahme.

5. Dorfgemeinschaftshäuser, Grundsatzentscheidung über Ausstattung

Im Rahmen der Ausstattung des Dorfgemeinschaftshauses „Haus der Bäuerin“ in Dürnbuch kam es im Vorfeld zu Missverständnissen, welche Ausstattungsgegenstände die Gemeinde übernimmt und welche durch die Dorfgemeinschaft zu beschaffen sind.

Um alle Ortsteile gleich und fair zu behandeln, wurde eine Grundsatzentscheidung gefällt.

Die Entscheidung machte sich der Gemeinderat nicht leicht und es wurde hart um eine konsensfähige Lösung gerungen.

Das Ergebnis stellt eine gute, tragbare und gerechte Lösung dar.

Zukünftig wird für ein Dorfgemeinschaftshaus eine haushaltsübliche Küche mit € 5.000 durch den Markt Emskirchen bezuschusst. Für jeden neu geschaffenen Sitzplatz werden € 100 vom Markt getragen. Weitergehende Ausstattungsgegenstände sind von der Dorfgemeinschaft zu tragen. Diese Unterstützung kann auch von Dorfgemeinschaften in Anspruch genommen werden, wenn sie bei der Erstaussstattung noch keinen entsprechenden Zuschuss erhalten haben.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich. Wir Freien Wähler haben den gefassten Beschluss einstimmig unterstützt.

6. Vorentwurfsplanung B8 im Bereich der Wulkersdorfer Brücke

Die aktuelle Planung des staatlichen Bauamtes Ansbach, zum Neubau der B8-Kreuzung bei Wulkersdorf wurde vorgestellt. Es ist ein kreuzungsfreier Ausbau der B8 gewünscht. Dafür wird es notwendig die Bahnüberquerung zu verlegen.

Als Träger öffentlicher Belange ist der Markt Emskirchen aufgefordert, eine Stellungnahme abzugeben.

Der Umfang und die Notwendigkeit des aufwendigen Ausbaus werden im Gemeinderat kritisch gesehen. Die Kritik richtet sich vor allem gegen den hohen Flächenverbrauch und das Verhältnis von Kosten zu Nutzen. Dennoch wird diese Maßnahme kommen und durchgeführt werden. Die Planungshoheit liegt allein bei dem staatlichen Bauamt! Der Markt Emskirchen profitiert von dieser Maßnahme; kommen wir doch kostengünstig zu einer neuen Bahnüberquerung als Ersatz für die marode Wulkersdorfer Brücke.

Die Vorplanung wurde durch den Gemeinderat mehrheitlich zur Kenntnis genommen und die Verwaltung mit der Abgabe einer Stellungnahme beauftragt, welche die Wünsche und Anregungen in Zusammenhang mit der Projektrealisierung beinhaltet. Insbesondere soll die Planung um die Weiterführung des Radweges bis zu Abzweigung Bottenbach/Rennhofen ergänzt werden, die Erreichbarkeit des Gewerbe- und Industriegebiets soll auch während der Bauphase gewährleistet sein und an die zugesicherten Rückbaumaßnahmen, von nicht benötigten Straßenteilen und der Wulkersdorfer Brücke wird erinnert.

7. Elgersdorf – Einbeziehungssatzung für Vorhaben im östlichen Dorfbereich

Um die Errichtung eines landwirtschaftlichen Betriebes mit Einfamilienhaus, Agrarhalle, Pferdestall, Ausläufe und einer Reiterstube zu ermöglichen wurde eine Einbeziehungssatzung erlassen.

8. Gewerbegebiet am Sandfeld – 1. Änderung des Bebauungsplans mit Anpassung Flächennutzungsplan

Durch die Erweiterung des Gewerbegebiet Sandfeld um einen zusätzlichen Gewerbebauplatz ist es notwendig geworden, den Bebauungsplan zu ändern und den Flächennutzungsplan nachzuführen. Dafür war ein formelles Verfahren notwendig.

Nach dem Aufstellungsbeschluss, durch den Gemeinderat folgte die Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. In der heutigen Sitzung wurden das Verfahren mit dem Satzungsbeschluss und Feststellungsbeschluss zur Anpassung des Flächennutzungsplans abgeschlossen. Dafür wurden die eingegangenen Stellungnahmen und Anpassungswünsche behandelt und nach deren Bewertung entsprechend berücksichtigt.

Die notwendigen Beschlüsse erfolgten einstimmig.

9. Kommunale Allianz Aurach-Zenn – Fortschreibung ILEK

Voraussetzung zur Fortführung der bewährten interkommunalen Zusammenarbeit war die Fortentwicklung des „integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes“ (ILEK), welches von allen beteiligten Gemeinden erarbeitet wurde.

Dieses erneuerte Konzept ist unter diesem [Link](#) abrufbar.

Der Gemeinderat nahm einstimmig davon Kenntnis und ermächtigte die erste Bürgermeisterin dazu das Konzept für den Markt Emskirchen zu unterzeichnen.

10. Kommunale Allianz Aurach-Zenn – Gründung eines Trägervereins

Bislang wurde die Kommunale Allianz von einem Planungsbüro begleitet, dessen Vertrag nun ausgelaufen ist. Für die weitere erfolgreiche Arbeit soll ein Verein gegründet werden, der einen Umsetzungsbegleiter fest anstellen kann.

Der Marktgemeinderat stimmt einstimmig für die Gründung des Vereins.

11. Kommunale Allianz Aurach Zenn – Kernwege

Im Rahmen eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens werden weitere relevante Kernwege im Allianzgebiet in Angriff genommen und mit Hilfe von Fördermitteln ertüchtigt.

Für dieses Verfahren wird ein Vorstand eingesetzt, der aus 14 Vorstandsmitgliedern besteht. Der Markt Emskirchen benennt Harry Zech als Mitglied des Vorstands und Herrn Udo Chocholaty, aus dem Bauamt, als dessen Stellvertreter.

12. Kommunale Allianz Aurach-Zenn – Impulsberatung

Um dem Leerstand von alten Anwesen entgegenzuwirken besteht für die Besitzer die Möglichkeit, eine geförderte Beratung in Anspruch zu nehmen. Im Rahmen der Beratung werden Optionen für eine sinnvolle Nachnutzung aufgezeigt.

Dieses Angebot gilt den Ortsteilen und ist nicht für Anwesen im Kernort Emskirchen, da es dort andere Fördermöglichkeiten gibt.

Wir Freien Wähler halten das für eine gute Sache und empfehlen betroffenen Besitzern dieses Angebot anzunehmen.

13. Haushaltsangelegenheiten – Behandlung von Spenden aus 2019

Spenden und Schenkungen, welche über den Markte Emskirchen laufen, müssen aus Gründen der Transparenz und Korrektheit ordnungsgemäß gehandhabt werden. Dafür muss der Gemeinderat über deren Annahme entscheiden. Eine Liste der angenommenen Spenden soll der Rechtsaufsichtsbehörde am Landratsamt NEA vorgelegt werden.

Die Spenden aus 2019 wurden, entsprechend einer vorgestellten Liste, durch den Marktgemeinderat einstimmig angenommen.

14. ÖDP/ZG – Antrag Mähkonzept

Von der Fraktion ÖDP/ZG wurde ein Antrag gestellt, der die Aufstellung eines Mähkonzeptes für die ökologisch sinnvolle Pflege des gemeindlichen Begleitgrüns zur Folge haben soll.

Dieser Antrag wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und zur weiteren Bearbeitung an den Umwelt- und Energieausschuss weitergeleitet.

15. Freie Wähler – Antrag Bürgerbuskonzept

Unser Antrag, zur Einrichtung eines Bürgerbusses wurde durch Annemarie Seitz dem Gemeinderat vorgestellt.

Dieser wurde durch den Gemeinderat positiv aufgenommen. Um die Möglichkeiten genauer zu prüfen und ein Konzept zur weiteren Bearbeitung zu erarbeiten, erfolgte eine Weitergabe an den Sozialausschuss.

Den Antragstext finden Sie am Ende dieser Zusammenfassung.

16. Wünsche und Anfragen

Die nachfolgenden Punkte wurden vorgebracht:

- Die Fraktion ÖDP/ZG beantragt das Vorgehen des Marktes bei der Vergabe von Jagdpachten, im Sinne von ökologischen Aspekten zu regeln. Die Gemeinde soll das Recht auf Mitbestimmung bei der Vergabe eines Jagdreviers im Sinne des Walderhalts (Wald vor Wild) ausüben.
- Der Wunsch nach Errichtung einer Unterstellmöglichkeit für wartende Schulkinder in Neidhardswinden wurde geäußert.
- Es wurde angeregt, an den besser besuchten Wald- und Wanderwegen, Sitzgelegenheiten zu errichten.

Antrag Bürgerbus

Fraktion der Freien Wähler
Markt Emskirchen

Buchklingen, den 21.06.2020

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Winkelspecht,
liebe Sandra

die Fraktion der Freien Wähler stellt hiermit den Antrag auf Einrichtung eines Bürgerbusses nach dem Haus – zu – Haus – Prinzip - Gefahren von Ehrenamtlichen. Nach dem Vorbild der Marktgemeinde Markt Erlbach.

1. Notwendigkeit für das Angebot eines Bürgerbusses
 - Zwischen den Ortsteilen des Marktes Emskirchen und dem Hauptort besteht kein öffentlicher Nahverkehr.
 - Im Kernort selbst erschwert die Topografie die Erledigung des täglichen Bedarfes für Personen ohne PKW.
2. Zielgruppen, welche das Angebot nutzen können
 - Senioren >>> Erhalt und Stärkung eines selbstbestimmten Lebens
 - Mitbürger ohne PKW >>> Verbesserung der Mobilität in unserem Gemeindegebiet
 - Jugendliche
3. Geltungsbereich
 - Gemeindegebiet des Marktes Emskirchen und seiner Ortsteile
 - Angeregt wird eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wilhelmsdorf. Es besteht bereits eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wilhelmsdorf mit dem derzeitigen Bürgerbus, welcher nur am Freitag vormittags fährt.
 - Auch mit der Gemeinde Hagenbüchach sollte gesprochen werden.
4. Finanzierung
 - Prüfung einer möglichen Förderung durch Finanzmittel von Land und Bund.
 - Sollten die Nachbargemeinden Wilhelmsdorf und Hagenbüchach sich beteiligen kann die Finanzierung des Busses aufgeteilt werden.
 - Eventuell Teilfinanzierung durch Werbeaufdrucke örtlicher Betriebe wie bei dem bereits vorhandenen Bürgerbus.
 - Sponsoring ortsansässiger Geschäfte und Betriebe

- Die restlichen Anschaffungskosten müsste die Gemeinde Emskirchen im Rahmen von einzuplanenden Haushaltsmitteln übernehmen.
5. Anforderungen an die Ausstattung des Busses
- Der Bus muss über einen absenkbaren Einstieg haben. Sowie einen großen Kofferraum für Rollatoren.
 - Der Kauf eines Busses mit Elektroantrieb sollte geprüft werden.
 - Der Bus muss mit der Fahrerlaubnis für einen Pkw zu fahren sein.
 - Eine Freisprechanlage ist erforderlich damit während der Fahrt das Anruftelefon benutzt werden kann.
6. Im Anhang der Flyer des Bürgerbusses Markt Erlbach. Und Informationen zur Organisationsstruktur.

Die Fraktion der FW bittet diesen Antrag, wenn möglich in der Sitzung des Marktgemeinderates vom 17.07.2020 zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

Annemarie Seitz im Auftrag der Fraktion der FW Emskirchen

Anhang zum Antrag auf Einrichtung eines Bürgerbusses in der Marktgemeinde Emskirchen

1. Fahrten zu
 - Ärzten
 - Besorgungen aus der Apotheke
 - Einkäufe
 - Erledigungen von Amtsgeschäften im Rathaus und Banken
 - Friedhofsbesuche und Beerdigungen
 - Seniorennachmittage der Kirchengemeinden
 - Veranstaltungen im AurachTreff
 - Zubringer zu Haltestellen des ÖPNV und der DB
2. Der Bürgerbus soll nicht eingesetzt für Krankentransporte und kollektiver Schülerbeförderung. Auch ist es nicht möglich Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, zu befördern. Er soll keine Konkurrenz zu Taxifahrten oder dem ÖPNV sein, sondern eine Ergänzung.
3. Organisation des Busses nach dem Vorbild der Gemeinde Markt Erlbach
 - Der Bus fährt Montag bis Freitag von 8.00 Uhr – 17.00 Uhr. Der Tag ist in zwei Schichten aufgeteilt.
 - Es werden 15 Fahrer(innen) benötigt, da immer wieder jemand auch kurzfristig ausfällt.
 - Eine Person ist zuständig für das Einteilen der ehrenamtlichen Fahrer(innen).
 - Die Fahrer(innen) sind mit Hilfe einer WhatsApp Gruppe vernetzt.
 - Im Bus befindet sich ein Handy. Auf diesem werden die Buchungen vom aktuellen Fahrer(in) entgegengenommen. Der Fahrer(in) führt die Buchungsliste.